

# Meran Burggrafenamt

MONTAG, 29.4.  
Tag 21° Nacht 13°  
Wechselnd bewölkt,  
stellenweise Schauer.

DIENSTAG, 30.4.  
Tag 19° Nacht 13°  
Dicht bewölkt, ein  
wenig Regen.

MITTWOCH, 1.5.  
Tag 23° Nacht 12°  
Teils sonnig mit  
Gewitterneigung.



## Mit dem Auto von der Straße abgekommen

MARLING. Glück hatte am Samstag gegen 4.30 Uhr früh eine junge Frau, die mit ihrem Fahrzeug zwischen Marling und Tschermers über die Straße hinaus geriet und in einer steilen Böschung zum stehen kam. Sie blieb unverletzt. Die Feuerwehrleute aus Marling sicherten die Unfallstelle ab. Die Carabinieri von Meran führen die Unfallhebungen durch.



## „WissLyz“-Klasse siegt bei Literatur-Turnier

MERAN. Die Schüler der zweiten Klasse des italienischsprachigen Realgymnasiums Meran haben vor kurzem ein Literatur-Turnier der Meraner Stadtbibliothek und des Schulverbunds Ganti gewonnen. Sie setzten sich im Finale gegen die dritte Klasse des „WissLyz“ durch. Den Siegern (im Bild) winkt neben dem Pokal auch ein Wochenende in Bologna.

dh. gewonnen. Sie setzten sich im Finale gegen die dritte Klasse des „WissLyz“ durch. Den Siegern (im Bild) winkt neben dem Pokal auch ein Wochenende in Bologna.

# Neues Leben in der alten Jägerschule

FEIER: Jugendhaus Hahnebaum in Moos von Bischof Ivo Muser gesegnet – Rund 1,2 Millionen Euro für Umbau und Sanierung ausgegeben

VON FLORIAN MAIR

**MOOS.** Eine Oase der Ruhe, Besinnung, Gemeinschaft sowie der Aus- und Weiterbildung ist das neue Jugendhaus Hahnebaum in Moos im Hinterpasseier: Bischof Ivo Muser segnete diese Stätte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit am Freitagnachmittag. „Ich wünsche, dass dieses Haus mit Leben erfüllt wird“, sagte der Bischof.

„Wir leben in einem reichen Land mit ganz vielen Möglichkeiten“, betonte Bischof Muser: „Und dafür sollten wir dankbar sein.“ Er segnete auch ein von ihm gestiftetes Kreuz für das Jugendhaus. Gemeinsam mit Landeshauptmann Luis Durnwalder schnitt der Bischof das Band durch und übergab damit das Gebäude seiner Bestimmung. „Ich hätte mir nie gedacht, dass man hier ein solches Zentrum für die Jugend einrichten kann“, sagte Durnwalder: „Liebe Jugendlichen! Ihr seid die Zukunft dieses Landes.“ Das Miteinander

in Südtirol müsse gefördert werden. „Gerade die Jugendorganisationen bieten dazu die geeignete Plattform“, meinte er.

„Hahnebaum ist ein Haus der Geschichte. Es war schon immer ein Ort, an dem sich Leute getroffen haben“, sagte Konrad Pamer, der Geschäftsführer des Jugendbüros Passeier. Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und das Jugendbüro sind die Träger des Hauses, in dem früher eine Jägerschule untergebracht war. „Jeder Verein hat hier die Möglichkeit, sich ein Wochenende, eine Woche lang oder auch länger aufzuhalten und dieses Haus zu genießen“, betonte der Jugendbüro-Vorsitzende Alberich Hofer. Matthias Stuefer, der erste SKJ-Vorsitzende, bezeichnete das neue Jugendhaus als Stätte für Freundschaften, für Begegnungen und für die Zukunft.

Gedankt wurde dem Land, den drei Gemeindeverwaltungen Moos, St. Leonhard und St. Martin, der Diözese Bozen-Brixen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, den Raiffeisenkassen St. Martin und Passeier, der Genos-



Bischof Ivo Muser (links) und Landeshauptmann Luis Durnwalder (rechts) bei der Banddurchschneidung am Freitag in Hahnebaum.

senschaft Energie- und Umweltbetriebe Moos, dem Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung und einigen SKJ-

Gruppen für ihre Bausteinaktion. Die frühere Schule samt Außengelände wurde von den Gemeindeverwaltungen des Ta-

les angekauft und den Trägervereinen leihweise überlassen. Mithilfe von Partnern wurde die alte Schule saniert und umgebaut. Dabei verarbeitete man viel einheimisches Holz. Bei etwa 1,2 Millionen Euro liegen die Kosten. Von der Außengestaltung wurde ein Teil verwirklicht.

Das Jugendhaus ist ganzjährig geöffnet. In diesem Selbstversorgerhaus mit Großküche, Lagerraum und Kühlmöglichkeiten können 25 Personen übernachten. Für Tagesaufenthalte finden rund 40 Personen Platz. In der Nähe des Hauses können Zelte aufgebaut werden.

Im behindertengerecht gestalteten Haus findet man zum Beispiel einen Aufenthaltsraum mit Kegelbahn, Billard und Tischfußball. Bei der Feier zugegen waren unter anderem Generalvikar Josef Matzner, der diözesane Jugendseelsorger Christoph Schweigl, Pfarrer Oswald Kuenzer, Pater Christoph Waldner OT und die Bürgermeister Willi Klotz aus Moos, Oswald Tschöll aus St. Leonhard und Rosmarie Pamer aus St. Martin.

© Alle Rechte vorbehalten



Kommunalpolitiker Klaus Mair (von links), Museumsdirektorin Paula Mair, Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, Bürgermeisterin Elisabeth Laimer, Fürstin Marie und Alexander von Egen.

Schloss Tirol

## Hoher Besuch im Schloss

LANDESMUSEUM: Führung für Fürst Liechtenstein

DORF TIROL. Im Zuge seines Südtirol-Aufenthaltes, besuchte Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein Schloss Tirol.

Interessiert hörte er den Ausführungen der Direktorin von Schloss Tirol, Paula Mair, zu, die ihn und Fürstin Marie durch das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte führte. Er trug sich in das Besucherbuch ein, in das sich 1952 schon sein Vater eingetragen hatte.

Nach Schloss Tirol besuchte das Staatsoberhaupt von Liechtenstein in Begleitung von Alexander von Egen, der den Be-

such in Südtirol eingefädelt hatte, und Hannes Graf Toggenburg die Kirche St. Peter und Schloss Thurnstein.

Nach der Besichtigung der Spezialbierbrauerei Forst lud Geschäftsführerin Margherita Fuchs von Mannstein zum Mittagessen ins Schloss Forst. Danach wurde das Fürstenpaar von Landeshauptmann Luis Durnwalder in den Gärten von Trauttmansdorff empfangen. Durnwalder hob die langen, freundschaftlichen Verbindungen zwischen Südtirol und Liechtenstein hervor.

© Alle Rechte vorbehalten

# Restrisiko ist ein ständiger Begleiter

TRAUMA: Theoretische und praktische Fortbildung für das Weiße Kreuz Naturns und die Feuerwehr Rabland

NATURNS/RABLAND (fm). Ob erfahren oder unerfahren, geübt oder ungeübt: „Ein Restrisiko bleibt immer“, sagte Feuerwehrmann Alexander Turato aus Rifan beim Trauma-Nachmittag des Weißen Kreuzes Naturns und der Freiwilligen Feuerwehr Rabland am Samstag.

Trotzdem sei aber eine Risikoeinschätzung im Ernstfall unerlässlich, betonte Turato beim Vortrag im Zivilschutzzentrum in Naturns. Menschliche Fehlerquellen müsse man in Grenzen halten, weshalb es Schulungen und Übungen brauche.

„Nur der Dumme lernt aus Erfahrung, der Kluge aus der Erfahrung der anderen“, brachte es der Referent auf den Punkt. Wie effizient die Situation am Beginn eines Einsatzes wahrgenommen werde, hänge vor allem von der Erfahrung und Ausbildung ab.

Turato ermutigte die ungefähr 40 Sanitäter und Feuerwehrleute dazu, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Rettungsorgani-

sationen auszubauen. Er riet den Freiwilligen, nach größeren Übungen und Einsätzen immer Nachbesprechungen abzuhalten, „um aus Fehlern zu lernen“.

## Unfallübung in Richtung Niederebenhof

Nach dem rund eineinhalbstündigen Vortrag konnten die Freiwilligen das Erlernte bei einer Unfallübung in Saring in Rabland in die Tat umsetzen. Angenommen wurde, dass ein Pkw mit zwei Insassen in Richtung Niederebenhof über die Straße hinausgeraten war.

Die Feuerwehr Rabland sicherte die Unfallstelle ab und verschaffte sich mit hydraulischem Rettungsgerät Zugang zu den beiden „Verletzten“. In den Händen der Sanitäter lag die medizinische Versorgung.

Die einzelnen Schritte der Übung wurden genau dokumentiert. Größere und kleinere Fehler werden bei der Nachbesprechung an diesem Freitag be-



Feuerwehr und Weißes Kreuz arbeiten Hand in Hand.

fm

handelt. Insgesamt waren Feuerwehr und Weißes Kreuz mit dem Ablauf zufrieden.

Bei der Übung waren der Rablander Feuerwehrkommandant Walter Laimer und sein Stellvertreter Erwin Gögele mit dabei.

Auch Sektionsleiter Franz Volgger und Dienstleiter Thomas Holzknicht von der Sektion Naturns im Weißen Kreuz verfolgten die Gemeinschaftsübung in Saring aufmerksam.

© Alle Rechte vorbehalten

**impuls SPORT LANA**

Lana • Meranerstraße 7  
Tel. 0473 563932  
www.sportimpuls.it

**ALLES FÜR SPORT, FITNESS UND FREIZEIT!**

Neue Trendmarken wie **VOLCOM**, **MALOJA**, **CHILLAZ** & Bewährtes wie **O'NEILL**, **BURTON**, **NIKE** und **ADIDAS**

www.baurschafter.com

**TEXTILIEN für Ihr ZUHAUSE**

Teppiche und Teppichböden  
Vorhänge  
Gardinen und Möbelstoffe

**Baurschafter**

Boznerstraße 19 - 39011 Lana  
Tel. 0473 561543 - Fax 0473 564533